

Kritik an Husch-Pfusch-Gesetzen

Die Rechtsanwaltskammer übt in ihrem 35. Wahrnehmungsbericht heftige Kritik an „Husch-Pfusch-Gesetzen“. Kritisiert wird insbesondere das Finanzprokuraturgesetz, die Strafprozessreform, das Glücksspielgesetz sowie die Schaffung von Sonderbehörden, etwa zur Korruptionsbekämpfung. Anlassgesetzgebung und zu kurze Begutachtungsfristen nähmen überhand, moniert Präsident Gerhard Benn-Ibler.



ÜBERRUMPELT. G. Benn-Ibler kritisiert Eile bei Gesetzen.

Mindestlohn bei Anwälten

Die Wiener Rechtsanwältinnen und die Gewerkschaft der Privatangestellten haben sich auf einen neuen Kollektivvertrag (gilt ab 1. 1. 2009) geeinigt. Erstmals verankert wurde ein Mindestgehalt für die Angestellten der Anwaltskanzleien in der Höhe von 1.000 Euro.

Windpark-Deal-Berater

Beim Verkauf der Windparks Hollern, Bruck/Leitha und Petronell-Carnuntum an die Verbund-Gruppe wurden die Verkäufer von Arnold Rechtsanwälte, der Käufer von bpv Hügel beraten. Dieser Deal betrifft rund fünf Prozent des gesamten Windenergie-marktes in Österreich.



ÜBERNOMMEN. Ch. Lindinger von Schönherr (Mitte) begrüßt die neuen Partner M. Kubanek (l.) und P. Pietrzak.

Schönherr expandiert gegen den Trend

Während das Thema Expansion bei vielen Unternehmen momentan etwas in den Hintergrund gedrängt wurde, geht man bei der Wiener Kanzlei Schönherr den umgekehrten Weg. Die nach Wolf Theiss zweitgrößte Kanzlei Österreichs expandiert nach Tschechien, Polen und in die Slowakei und stockt damit die Zahl ihrer Juristen um 50 auf 310 auf. Gleichzeitig wird der Umsatz um acht bis zehn Millionen Euro gesteigert. In Tschechien und Polen erfolgt die Expansion mittels Übernahme der Büros der deutschen Anwaltskanzlei Gleiss Lutz, in der Slowakei wird Schönherr ein neues Büro aufbauen. Angst vor der Krise hat man bei Schönherr nicht: „Wir spüren die Krise nicht, rechnen aber in den ersten beiden Quartalen 2009 mit einem Rückgang beim M&A-Geschäft. Auch das Kapitalmarktgeschäft wird zum Erliegen kommen. Da wir dort aber traditionell nicht so stark aufgestellt sind, betrifft uns das kaum“, ist Schönherr-Partner Christoph Lindinger zuversichtlich. Stattdessen rechnet die Sozietät verstärkt mit Restrukturierungsmandaten und, bedingt durch die Konjunkturpakete, mit Privatisierungsaufträgen. Mit dieser Expansion ist Schönherr nunmehr in zwölf Ländern vertreten. 35 bis 40 Prozent des Kanzleiumsatzes werden bereits im Ausland erzielt.

personalities der woche

Benedikt Wallner, 45, hat einen Immobilien-Anleger erfolgreich beim Handelsgericht gegen den AWD vertreten. Das Gericht ortete Beratungsfehler des AWD.



Ernst Patka, 51, Geschäftsführer von „Steuer & Service“ wurde vom Wirtschaftsministerium der Preis der „Initiative Frauenförderung“ überreicht.

Nikola Leitner, 24, von Binder Grösswang wurde vom Wissenschaftsministerium für ihre Dissertation der „Award of Excellence 2008“ verliehen.



ticker die newsflashes der woche

+++ Neues Gesetz. Der deutsche Bundesrat hat grünes Licht zum VW-Gesetz gegeben – EU-Klage droht. **+++ Vortrag.** Deloitte und bkp laden am 10. 12. zum Vortrag „Was tun, wenn die Ermittler vor der Tür stehen?“. **+++ Gerücht.** Bawag-Ankläger Georg Krakow soll Kabinettschef im Justizministerium werden.

events

KWR feiert Büroeröffnung

Die Kanzlei Karasek Wietrzyk feierte die Eröffnung ihrer Dependence in Sofia. Die Feier fand aber im Wiener Büro statt. Dennoch waren auch einige Bulgaren anwesend, wie Botschaftsrat Valeri Tsekov oder der erste Botschaftssekretär Stefan Arnaudov. Über ihr Kom-



KWR-Partner mit Gästen aus Bulgarien bei der Büroeröffnung.

men freuten sich die KWR-Partner Otto Dietrich, Nikolay Belokonski und Stoyan Gospodinov. KWR ist neben Wien und Sofia auch in Istanbul mit einer Niederlassung vertreten.

Spaltung hoch über Wien

Die Kanzlei bpv Hügel lud zur Präsentation des Buches „Praxishandbuch Spaltung“ in die Skylobby ihres Büros hoch über den Dächern von Wien. Autorin des Buches, das bei LexisNexis erschienen ist, ist bpv-Hügel-Anwältin Elke Napokoj. Zahlreiche Klienten und Anwaltskollegen feierten die Autorin bei einer Weinverkostung und einem Heurigenbuffet.



G. Kadutsch (LexisNexis) mit bpv-Partnern F. Gibitz und E. Napokoj.